

Sonder und Doll AG

Mobilmaß nahtlos integrierbar

Das Remscheider Softwarehaus Sander und Doll AG bietet mit "Forma" eine Branchensoftware für Schreiner an. Interessant: insbesondere im Zusammenspiel mit dem „Mobilmaß“ - bestehend aus Lasermessgerät, Pocket-PC und Aufmaß-Software - lassen sich Abläufe wesentlich vereinfachen und beschleunigen.

Die Branchensoftware „Forma“ deckt im Wesentlichen alle Funktionen ab, die der Anwender heute von einer guten Branchensoftware erwartet: Mit Forma kann der Anwender von der Adressverwaltung über die Erstellung von Angeboten, Auftragsbestätigungen, Lieferscheinen und Rechnungen bis hin zum Mahnwesen alle geschäftlichen Vorgänge bearbeiten. Über eine integrierte Datenorm-Schnittstelle werden die Warenverzeichnisse von Herstellern oder Großhändlern in die Software eingelesen. Weitere Schnittstellen ermöglichen die Übernahme von Stücklistendaten aus dem CAD oder die Weiterleitung der Buchhaltung an den Steuerberater.

Forma bietet jedoch über diese solide Basis hinaus verschiedene Highlights für den Anwender. Eines davon, speziell für Bauschreiner oder Parkettarbeiten interessant, ist die nahtlose Integration der mobilen Aufmaßfassung.

Mobile Computing

Neben Branchenprogrammen für das Baunebengewerbe bietet die Remscheider Softwareschmiede

das „Mobilmaß“ an, eine Kombination aus dem Lasermessgerät Leica Disto Plus, einem HP iPAQ 1940 Pocket-PC und der Aufmaß-Software von Sander und Doll. Das Aufmessen geht damit wesentlich schneller vor sich als beim Einsatz Maßband oder Meterstab: Der Laser wird angelegt, die Messung per Tastendruck ausgelöst. Die ermittelten Daten werden automatisch in den Pocket-PC übertragen. Dort verknüpft der Anwender die Werte mit einem Rechenzeichen oder bindet sie in eine Formel ein. Dazu nutzt er eine einfache Symbolleiste, wie sie den meisten Anwendern aus den Microsoft Office-Programmen bekannt ist. Das Anklicken der Symbole erfordert kein „Fingerspitzengefühl“: Das Display ist mit großen Feldern für kräftige Handwerkerhände gestaltet. Das Bedienkonzept des Mobilmaßes fand bei den Experten des Fraunhofer Instituts für Arbeitswirtschaft und Organisation, Stuttgart, so viel Anklang, dass sie das Produkt im April als Exponat in das vom Institut betriebene "m-Lab", ein Demonstrations- und Forschungszentrum für



Handlich in einem kleinen Kunststoffkoffer: Aufmaß-System von Sander und Doll, bestehend aus Aufmaßsoftware, Lasermessgerät Leica Disto Plus sowie dem Pocket-PC HP iPAQ 1940

| Position | Beschreibung/Aufmaß | Zwischensumme | Summe |
|--------------------------|--|----------------|-------|
| I Wohnzimmer | | | |
| 1 | Fertigparkett Buche gedäm. Natur ca.12m dick, 5,20 x 6,90 Kamin -1,20 x 0,80 | 42,78 -0,96 | 41,82 |
| II Schlafzimmer | | | |
| 1 | Fertigparkett Buche gedäm. Natur ca.12m dick, 5,30 x 6,10 | 32,33 | 32,33 |
| Summenaufstellung | | | |
| I | Fertigparkett Buche gedäm. Natur ca.12m dick, Wohnzimmer | 41,82 | 74,15 |
| II | Schlafzimmer | 32,33 | |

Aufmaßprotokoll in der Branchensoftware „Forma“

mobile Unternehmenssoftware, aufnahmen. Insbesondere die Übertragung des Aufmaßes vom Pocket- in den Büro-PC spart Zeit: Statt die Messwerte nochmals einzutippen, legt der Anwender seinen Pocket-PC einfach neben den Computer. In Sekundenschnelle wird das Aufmaß über Bluetooth fehlerfrei übertragen und kann weiterbearbeitet werden - wahlweise in der Sander und Doll Aufmaß-Software für PC oder in Excel und Word. Da viele Handwerker im Büroalltag mit dem Microsoft Office-Paket arbeiten, hat Sander und Doll die Software bewusst so entworfen, dass die erfassten Aufmaße auch direkt als Excel-Tabellen oder Word-Dokumente gespeichert und übernommen werden können. Zeit raubendes Umformatieren entfällt.

Alternativ kann der Anwender das Aufmaß in Forma oder der Sander und Doll Aufmaß-Soft-

ware für PCs öffnen. Hier sind auch komplexere Nachbearbeitungen wie Formatierungen, Titelzusammenstellungen und Raumbücher möglich.

Problemlose Bearbeitung

Wer das Mobilmaß und Forma gemeinsam einsetzt, hat weitere Vorteile. Da hinter beiden Produkten die gleiche Programmphilosophie steht, ist ein reibungsloses Zusammenspiel von Aufmaß und Angebot gewährleistet. Dabei spielt es keine Rolle, ob zunächst ein Aufmaß mobil erfasst wird, um später im Büro ein Angebot daraus abzuleiten. Oder, ob der Nutzer zuerst am PC ein Angebot erstellt, in das er später die Messwerte integriert.

In der Praxis sieht die Ergänzung von Branchenlösung und Mobilmaß idealerweise dann so aus: Schreinermeister Willi Brett



Mobiles Büro:
Pocket-PC

erstellt in Forma ein Angebot für das Verlegen von Fertigparkett in einem exklusiven Ladenlokal. Bei der Quadratmeterzahl setzt er zunächst einen geschätzten Wert ein. Dann schließt er das Angebot und öffnet eine Aufmaßvorlage. Das Programm übernimmt die Position „Fertigparkett amerikanischer Kirschbaum 1. Qualität liefern und in Dispersionskleber fachgerecht verlegen“ in das Aufmaß.

Nun schaltet der Schreinermeister seinen Pocket-PC an und importiert das Aufmaßdokument. Anschließend fährt er zum Kunden und ermittelt die Maße mit dem Laser-Entfernungsmesser. Die Werte werden im Aufmaß automatisch der bereits angelegten Position zugeordnet.

Da der Schreinermeister am gleichen Tag noch einige Termine hat, sendet er das Aufmaß über sein Bluetooth-fähiges Handy per E-Mail ans Büro, zusammen mit dem Hinweis „Eilt, bitte Angebot fertig machen“. Frau Platte, die sich um die Büroarbeit kümmert, lädt den Mail-Anhang herunter und öffnet das Aufmaß-Dokument in Forma. Nach einem letz-

ten prüfenden Blick verbindet sie mit wenigen Klicks das Aufmaß mit dem zuvor erstellten Angebot. Das Programm ordnet im Angebot automatisch die Maße der entsprechenden Position zu und ermittelt den Preis - fertig. Mit einem letzten Klick sendet sie das Angebot als Fax an den Kunden.

Über Sander und Doll

Die Sander und Doll AG entwickelt und vertreibt kaufmännisch orientierte EDV-Branchenlösungen für Handwerksbetriebe. Eigenen Angaben zufolge arbeiten mehr als 6000 Anwender mit Sander und Doll-Software für Windows-PCs, Netzwerke sowie auch mobile Geräte. Das Unternehmen mit Sitz in Remscheid wurde von Harald Sander und Peter Doll 1989 gegründet und beschäftigt heute rund 70 Mitarbeiter.

Sander und Doll AG
42853 Remscheid
Tel 02191 93 55-0
Fax 02191 93 55-105
www.sander-doll.com

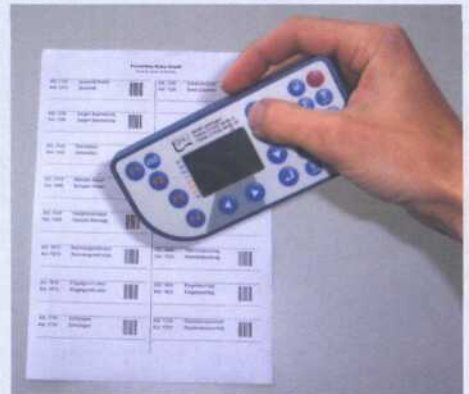


Rationelles Aufmaß: Die erfassten Daten werden drahtlos per Bluetooth vom Entfernungsmesser an den Pocket-PC übertragen



Der Datenaustausch zwischen Pocket- und Büro-PC erfolgt ebenfalls drahtlos per Bluetooth

Alle Arbeitsgänge auf einen Blick: Das neue GHU-Druckmodul



GHU

Neue Programmversion vorgestellt

Auf der fensterbau/frontale in Nürnberg hat die GHU GmbH aus Laichingen die neueste Version ihrer Zeiterfassungssoftware vorgestellt. So wurde in Kooperation mit dem Softwarehaus Prologic eine Schnittstelle vorgestellt, mit der Daten aus Prologic direkt an die Zeiterfassung übergeben werden können. Neben der direkten und schnellen Übernahme der Daten ermöglicht es die Schnittstelle, die GHU-spezifischen Barcodes nun direkt auf den Arbeitsunterlagen von Prologic mit auszugeben.

Aufgrund der veränderten IT-Struktur in den Unternehmen bietet die GHU nun auch die Möglichkeit Zeiterfassung in entfernten Zweigstellen nicht nur via Modem, sondern auch über bestehende Internetverbindungen, z. B. VPN- bzw. RAS-Verbindungen, zwischen den einzelnen Unternehmensteilen zu betreiben. Damit entfallen nicht nur zusätzliche Telefonkosten, sondern auch die Investition in zusätzliche Hardwarekomponenten – wie beispielsweise Modems – wird damit überflüssig. Einen Einblick in die derzeit gerade laufenden Entwicklungsarbeiten hatten die Laichinger Softwareentwickler ebenfalls auf der Messe gewährt. Für den Bereich der mobilen Zeiterfassung wird derzeit ein spezialisiertes Druckmodul fertiggestellt. Damit soll es möglich sein, die notwendigen und gewünschten Barcodes frei zusammenstellen zu können und auch auf Etiketten drucken zu können. Damit kann der Anwender die im Unternehmen eingeführten Arbeitsunterlagen problemlos individuell und zielgerichtet erweitern. Damit sollen die Akzeptanz bei den Mitarbeitern erhöht und die

Erfassung der Daten, speziell im Bereich der Auftragszeit, deutlich rationalisiert werden.

Kurz vor der Nürnberger Messe hatte GHU die Kooperation mit der datacomp GmbH, Augsburg, bekannt gegeben. Beide Unternehmen wollen damit ihre Aktivitäten im Bereich der Zeiterfassung im Holz verarbeitenden Gewerbe bündeln. Die Partnerunternehmen bleiben eigenen Angaben zufolge rechtlich eigenständig, arbeiten aber im Bereich der Entwicklung, des Supports und Vertriebs ab sofort eng zusammen. Für die bestehenden Kunden werde sich durch die intensivierte Zusammenarbeit nichts ändern. Ansprechpartner und Support bleiben wie bisher erreichbar und zuständig. Im Bereich der BDE-Erfassungsgeräte soll sich das Angebot vergrößern und so die Schaffung einer auf die Unternehmensbedürfnisse exakt zugeschnittenen Erfassungsinfrastruktur erleichtern. Im Supportbereich sollen die Kunden nun vom Know-how beider Partner profitieren.

Hinsichtlich der Softwarelösungen wollen GHU und datacomp von den jeweiligen Stärken des andern profitieren. Ziel ist es, eine gemeinsame Software anzubieten, die durch ihren modularen Aufbau schnell und problemlos individuell anpassbar ist. Wie bisher auch, betreut GHU die ihr angestammten Bereiche des Fensterbaus, der Tischler- und Schreinereien sowie der artverwandten Gewerke des Bau- und Baunebengewerbes.

GHU GmbH, 89150 Laichingen
Tel 07333 9698-0
Fax 07333 9698-33
www.ghu-zeiterfassung.de